DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Verschiedene Länder

Notsituationen erfordern schnelles Handeln

Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen, Epidemien/Pandemien, Flüchtlingskrisen aufgrund bewaffneter Konflikte: Menschen geraten in Notsituationen, aus denen sie allein nicht herausfinden. So aktuell auch die Corona-Pandemie.

Wirkung
Ernährungssicherheit, Prävention, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	DIV 20-012
Projektort	Verschiedene Länder - Mehrere Orte
Schwerpunkt	Not- und Wiederaufbauhilfe
Mittelbedarf	Das Projekt ist abgeschlossen
Ansprechpersonen	Markus Burri

Ausgangslage

Die Auswirkungen der COVID 19-Epidemie auf Migranten, Wanderarbeiter, Tagelöhner, grundsätzlich auf von Armut betroffene Menschen, sind in der ganzen Welt verheerend. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt, dass 1,6 Milliarden Menschen (76 Prozent davon arbeiten im informellen Sektor) direkt betroffen sind. Ohne sich der Schwere der Infektion bewusst zu sein, gingen zu Beginn der Pandemie die Menschen wie gewohnt ihrem Leben nach und verbreiteten damit das Virus. Die als Folge davon verhängten Ausgangs- und Reisesperren bedeuten Eingeschlossen sein, Arbeitslosigkeit, kein Einkommen zu haben und als Konsequenz davon, keine Nahrung kaufen zu können – den Menschen droht der Hungertod.

Ziele des Projekts

Menschen, die von der Corona-Pandemie betroffenen sind, Momente der Hoffnung und Zuversicht schenken.

- Durch Abgabe von Lebensmittelpaketen Hunger vermeiden
- Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung ermöglichen
- Ausbreitung der Krankheit reduzieren

Was wir tun

Die Salesianer Don Boscos stehen auch in dieser Krise für die Ärmsten ein – mit Überlebenspaketen, Gesundheitskampagnen, Fernunterricht und miteinander solidarisch sein.

Hunger lindern
Die Abgabe von Lebensmittelpaketen lindert die unmittelbare Not der Menschen, die ihre Arbeit und damit ihr Einkommen verloren haben.

Bildung gewährleisten
Fernunterricht per Videokonferenz erlaubt es, dass trotz der Ausgangssperren ein Mindestmass an Schulunterricht gewährleistet werden kann.

Ausbreitung des Virus reduzieren
Kampagnen über richtiges Verhalten und Symptome der Krankheit, durch Videos, Podcasts, Faltblätter und Plakate in verschiedenen lokalen Sprachen wurden unmittelbar umgesetzt.

Den Menschen in ihrer Not beistehen
Es wurden Beratungsstellen eingerichtet, um Ängste und Sorgen zu klären und wenn nötig an helfende Instanzen weiterzuleiten sowie die Menschen seelsorgerisch zu begleiten.

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0